Lerneinheiten bilden

Die Konzentrationsfähigkeit Ihrer Teilnehmenden ist begrenzt. Sie benötigen regelmäßig Pausen. Deshalb bietet es sich an, für jeden Schulungsblock eine Lerneinheit mit nur einem Thema, vorzusehen.

Eine Lerneinheit, ein Thema, danach eine Pause – das ist die Formel für eine gut strukturierte Schulung.

BEI DEM THEMA GEHT ES UM DIE FRAGEN:

- Wie steigen Sie in ein neues Thema ein?
- Wie vermitteln Sie das Wissen?
- Wie sorgen Sie für die Anwendung des Gelernten?
- Wie überprüfen Sie den Lernerfolg?

Welche Erfahrungen haben Sie mit der Vermittlung einzelner Themen in Ihrer Schulung gemacht? Wie gehen Sie gewöhnlich vor?

Was für Vorteile hat dieses Vorgehen? Gibt es mögliche Nachteile?

Keywords

Übertragbarkeit des Erlernten, Anwendung, Vorschau, Wiederholung, Teilnehmerbezug, Übungen, Darbietung und Erarbeitung des Stoffes, Einstieg, Einstiegsmethoden, Experiment, Fallbeispiel, Festigung, Fremdkontrolle, Kontrolle, Konzentration, Rätsel, Lerneinheiten, Lernprozess, Motivation, Motivationswert, Orientierung, Praxisbezug, Rollenspiel, Rückschau, Selbstkontrolle, Teilnehmervorträge, Überprüfung des Gelernten, Übersicht, Verlaufsmotivation

Orientieren Sie sich am Lernprozess

Um erfolgreich sein zu können, ist Lernen in Schulungen, wie in jeder anderen Lernsituation, von bestimmten Bedingungen abhängig. Diese Bedingungen sind:

1. Zuerst muss der Lernende ein ausreichendes Interesse entwickeln, sich mit dem Lerngegenstand auseinanderzusetzen.

   Er muss **motiviert** sein.

2. Danach muss er sich dem Lernstoff nähern, dessen Bedeutung und Struktur kennenlernen.

   Er muss **orientiert** sein.

3. Jetzt erschließt sich der Lernende die Inhalte.

   Er **informiert** sich.

4. Die nächste Stufe: den Lernstoff anwenden.

   Der Lernende **übt und festigt** das neue Wissen.

5. Bleibt noch die Wiederholung und die Überprüfung des Lernerfolgs.

   Die Trainer:innen fassen zusammen, die Teilnehmenden wiederholen den Lernstoff und wenden ihn an. Dadurch können sie gleichzeitig kontrollieren, ob sie alles verstanden haben und das Wissen anwenden können.

Dieses sind die Stufen eines normalen Lernprozesses. Alle Stufen sind für erfolgreiches Lernen notwendig. Deshalb müssen sie in jeder Schulung Berücksichtigung finden.

Teilen Sie Ihre Schulung in einzelne Lerneinheiten auf. Die Lerneinheiten sollten mit der Konzentrationskurve der Teilnehmenden im Einklang stehen.

Das bedeutet: Spätestens nach 45 Minuten sollte entweder eine Einheit abgeschlossen sein und eine Pause folgen oder die Einheit dauert 90 Minuten, unterbrochen von einer Pause.

Jeden Lernstoff können und sollten Sie als Lerneinheit mit folgenden Phasen vermitteln:

- Einstieg (Motivation),
- Übersicht (Orientierung),
- Darbietung und Erarbeitung des Stoffes (Information),